

	<p>Object: Bildnis des Herzogs Ulrich von Württemberg</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei</p> <p>Inventory number: WLM 71</p>
--	--

Description

Herzog Ulrich (reg. 1503-1519 und 1534-1550) war eine der umstrittensten Herrscherpersönlichkeiten Württembergs und verantwortlich für zahlreiche Skandale, die sein Land in tiefe Krisen stürzten. Zweimal verlor er die Herrschaft über das Herzogtum und musste fliehen. Auf eben diese Umstände verweisen die beiden Inschriften des Porträts Herzog Ulrichs: Das Schriftband im herzoglichen Wappen bezieht sich mit der Abkürzung „K . W . G . M . F.“ auf ein zeitgenössisches Lied, das von Ulrich während seiner Flucht gesungen worden sein soll. Die erste Zeile des Liedes „Kehr Wieder Glück mit Freuden“ soll hier auf die Rückkehr des Württembergers und die Treue zu seinem Herzogtum hindeuten – dies wird auch in der Inschrift zu Füßen des Herzogs sowie dem abgebildeten Löwen aufgegriffen.

Das Gemälde ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:	Leinwand, Ölmalerei
Measurements:	Breite (Rahmen): 100 cm, Höhe (Rahmen): 288 cm, Höhe: 280 cm, Breite: 92 cm

Events

Created	When	1580-1600
	Who	

	Where	Stuttgart
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	House of Württemberg
	Where	

Keywords

- Animal
- Authority
- Canvas
- Coat of arms
- Painting
- Panthera leo
- Portrait
- oil painting

Literature

- Braun, Dietrich (2002): Heimatbuch Beuren von den urweltlichen Zeugen unserer Gemarkung bis zum Jahr 2002 und Haus- und Familiengeschichten 1550 - 1982. Beuren, S. 57 Abb. S. 57
- Ehmer, Hermann (Hrsg.) (2000): Gott und Welt in Württemberg eine Kirchengeschichte. Stuttgart, S. 74 Abb. S. 74
- Fehle, Isabella (Hrsg.) (1999): Johannes Brenz 1499 - 1570 Prediger, Reformier, Politiker. Schwäbisch Hall, S. 112 Abb. S. 112
- Fleischhauer, Werner (1971): Renaissance im Herzogtum Württemberg. Stuttgart, S. 156
- Fruth, Pia/Ulrich, Anne (Hrsg.) (2020): 50x Stuttgart Eine spannende Zeitreise durch die Stadtgeschichte. Tübingen, S. 20
- Gemeindeverwaltung Bad Ditzgenbach (Hrsg.) (2011): Bad Ditzgenbach Ein Streifzug durch die Ortsgeschichte. Horb am Neckar, S. 92 Abb. 79
- Nellmann, Katja/Teutrine, Ursula/Breyvogel, Bernd et al. (2014): 500 Jahre Armer Konrad - Der Gerechtigkeiteinen Beistand thun. Fellbach, S. 18
- Pechacek, Petra (2017): Verfechter des Glaubens - Köpfe der Reformation im dt. Südwesten. Stuttgart, S. 20
- Setzler, Wilfried (2018): Politische Propaganda - Die Entschlüsselung einer Devise Herzog Ulrichs von Württemberg. Tübingen, S. 419

- Wilhelmi, Christoph (2014): Der württembergische Kanzler Johann Feßler in einem Ganzporträt von Bernhard Strigel (?). Tübingen, S. 425
- Württembergisches Landesmuseum Stuttgart (Hrsg.) (1999): Vorderösterreich nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers? Die Habsburger im deutschen Südwesten. Stuttgart, S. 146 Abb. 146
- [n/a] (1845): Das Ambraser Liederbuch vom Jahre 1582. Stuttgart, Nr. XXXV
- [n/a] (2012): Baden-Württemberg Vom Rhein zur Iller. Heidelberg, S. 13
- [n/a] (2012): Baden-Württemberg Zwischen Rhein und Main. Heidelberg, S. 13